

Diese Hitze...

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Juni 2018 15:35

Hello zusammen,

obwohl erst morgen offiziell der Sommer beginnt, haben wir heute schon Temperaturen jenseits der 30 Grad...

Ich hatte heute acht Stunden Unterricht. Selbstverständlich in nicht-klimatisierten Räumen... Hitzefrei gibt es auch nicht...

In meiner letzten Doppelstunde war mir derart speiübel, dass ich mehr als einmal mit dem Gedanken spielte, die Schüler nach Hause zu entlassen... Aber da sie SOL-Aufgaben hatten, habe ich beschlossen, es auszuhalten und liege nun völlig erledigt auf dem Sofa...

Was tut ihr bei dieser Hitze? Habt ihr irgendwelche Tricks, die Abhilfe schaffen?

Gibt es irgendeine offizielle Regelung bis wie viel Grad Innentemperatur gearbeitet werden muss? In der „freien Wirtschaft“ muss der Arbeitgeber ja ab einer bestimmten Temperatur seinerseits Maßnahmen ergreifen. Gibt es eine solche Regelung auch für den ÖD?

Ich bin normalerweise nicht so hitzeempfindlich, aber heute war es definitiv grenzwertig!

Dafür geht es nachher zumindest an den See. Männe trainiert mit dem Hund Wasserapport und ich darf schwimmen. 😊

Beitrag von „Conni“ vom 20. Juni 2018 15:56

Zitat von MrsPace

Dafür geht es nachher zumindest an den See. Männe trainiert mit dem Hund Wasserapport und ich darf schwimmen. 😊

OT: Du holst das Stöckchen / Spielzeug, wenn der Hund es nicht findet / keine Lust hat? 😎

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Juni 2018 16:12

Zitat von Conn

OT: Du holst das Stöckchen / Spielzeug, wenn der Hund es nicht findet / keine Lust hat?



Ich befürchte, der Hund wird schneller sein. 😊

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 20. Juni 2018 16:19

Zitat von MrsPace

Was tut ihr bei dieser Hitze? Habt ihr irgendwelche Tricks, die Abhilfe schaffen?

Trinken. Ingwertee und/oder grünen Tee (Macha) und das wirklich literweise. Damit habe ich auch schon 3 Monate Japan bei 35 °C und 80 % Luftfeuchtigkeit überlebt 😊

Hin und wieder passiert es, dass ich aufgrund der Hitze keinen Experimentalunterricht mehr machen kann. Diethylether siedet z. B. bei 34 °C. In solchen Fällen habe ich in der Tat schon Schüler mit einem Arbeitsauftrag wieder weggeschickt.

Beitrag von „goeba“ vom 20. Juni 2018 16:24

Draußen unterrichten.

Wir haben einen schönen Park mit großen Bäumen, da kann man sich gut in den Schatten setzen. Dort ist es deutlich kühler als in den von der Sonne aufgeheizten Räumen.

Problem: Ist für die Schüler auch recht anstrengend. Statt Sammeln an der Tafel geht dann alles im Gespräch oder über Diktat. Gut geeignet für Stunden mit viel dezentralen Anteilen.

Beitrag von „Schmeili“ vom 20. Juni 2018 16:57

Ich starte in die hessischen Ferien 😊

Im Ernst: an der GS versuche ich ein schattiges pkätzchen auf dem Schulhof oder im Schulgarten zu finden und wir arbeiten halt so gut es geht...

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Juni 2018 17:00

Mh, eigentlich finde ich das heute zwar heiß, aber nicht so schlimm wie es über längere Zeit im April/Mai war.

Wir müssen da durch. Muss man im Betrieb auch. Und was hab ich da schon geschwitzt, weil viele Firmen Produktionshallen mit Glasdächern haben!

ch entlasse meine S. schon mal mit einer größeren Hausaufgabe eine viertel Stunde eher, wenn ich bis in die 8. Stunde habe.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 20. Juni 2018 17:07

Zitat von Sissymaus

ch entlasse meine S. schon mal mit einer größeren Hausaufgabe eine viertel Stunde eher, wenn ich bis in die 8. Stunde habe.

Da bin ich echt neidisch.

Bei den Kleinen geht das nicht so leicht. Die müssen beaufsichtigt werden bis zum Schulschluss. Da kann ich nicht mal früher aufhören.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 20. Juni 2018 17:22

Wir haben aber z.T. 28 Schüler, die mit 29 laufenden PCs den ganzen Tag in einem sonnenbeschieneben Raum sitzen. Diese Gerüche und Luft willst Du nicht erleben. Und wir

haben Unterricht bis 14:40 Uhr.

Beitrag von „Yummi“ vom 20. Juni 2018 17:44

Nachmittags sind doch viele Klassen nicht da. Freie Klassenzimmer im UG nutzen.

Beitrag von „Frapp“ vom 20. Juni 2018 18:03

Mein neuer Klassenraum im nächsten Jahr wird leider auch wärmer sein. Wenn es zu schlimm wird, werde ich zeitweise in einen anderen Raum gehen. Ich habe da einen Fachraum, den fast nur ich benutze und der kühler ist.

Heute finde ich es gerade richtig gut. Ich übernachte zum Abschied mit meiner 6 in der Schule. Sie tummeln sich gerade im Schwimmbecken. Ich schaue ab und an mal rüber, ob alle noch leben. 😊 Nachher werden sie schön kaputt sein und hoffentlich friedlich schlafen. 😁

Beitrag von „Midnatsol“ vom 20. Juni 2018 20:11

Viel, viel trinken (normalerweise trinke ich 1 Liter am Schultag, wenn es so heiß ist werden es 2-3 Liter) und versuchen, irgendwie Durchzug zu erzeugen (Fenster und Türen auf, auch im Flur). Seit Neuestem habe ich auch einen Fächer in meinem Fach für die ganz heißen Tage. Ich war irgendwann einfach zu neidisch auf die Schüler, die im Unterricht rumgefächert haben, also habe ich einen 10er-Pack Fächer bestellt und unter meinen liebsten Kollegen verteilt 😄

Letztes Schuljahr haben meine Schüler und ich in der 8./9. Stunde auch schonmal 90 Minuten den Kopf auf den Tisch gelegt - keiner konnte mehr, wir hatten 35°C im Raum (wirklich! Digitaluhren mit Temperaturanzeige hängt im Raum) und die SL weigerte sich Hitzefrei zu geben. Räume tauschen dürfen wir nur nach Vorankündigung beim Stundenplanteam (das nachmittags nicht mehr da ist) und draußen unterrichten nur mit schriftlicher Genehmigung eines Unterrichtsganges durch die Schulleitung 😞 Da waren 90 Minuten unbewegtes Rumliegen (im Falle der Schüler teilweise mit feuchten Papierhandtüchern auf der Stirn oder im Nacken) unsere beste Option. 😱

Beitrag von „goeba“ vom 20. Juni 2018 20:26

Zitat von Midnatsol

Letztes Schuljahr haben meine Schüler und ich in der 8./9. Stunde auch schonmal 90 Minuten den Kopf auf den Tisch gelegt - keiner konnte mehr, wir hatten 35°C im Raum (wirklich! Digitaluhren mit Temperaturanzeige hängt im Raum) und die SL weigerte sich Hitzefrei zu geben. Räume tauschen dürfen wir nur nach Vorankündigung beim Stundenplanteam (das nachmittags nicht mehr da ist) und draußen unterrichten nur mit schriftlicher Genehmigung eines Unterrichtsganges durch die Schulleitung 😞 Da waren 90 Minuten unbewegtes Rumliegen (im Falle der Schüler teilweise mit feuchten Papierhandtüchern auf der Stirn oder im Nacken) unsere beste Option. 😱

Das klingt so nach einer Mischung aus Freiheitsberaubung und Körperverletzung durch Eure Schulleitung!

Beitrag von „Krümelmama“ vom 20. Juni 2018 20:31

Ich laufe dann oft barfuß. 😊

Beitrag von „Meike.“ vom 20. Juni 2018 21:44

Habe einen tragbaren Ventilator. Plötzlich wollen alle in der ersten Reihe sitzen.

Beitrag von „lamaison2“ vom 20. Juni 2018 21:53

Ich war neulich auch barfuß in der Schule unterwegs. Nur der Hausmeister hat dumm geguckt.

Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juni 2018 22:10

Zitat von Meike.

Habe einen tragbaren Ventilator. Plötzlich wollen alle in der ersten Reihe sitzen.



Beitrag von „Friesin“ vom 20. Juni 2018 22:12

wenn ich das so lese, bin ich heilfroh, dass ich so hitzeresistent bin 😊

Ich genieße es immer noch, dass ich morgens früh kein Glatteis befürchten muss. Im Ernst

Beitrag von „DeadPoet“ vom 20. Juni 2018 22:32

Gilt die Arbeitsstättenverordnung/Arbeitsschutzgesetz nicht für Lehrer?

Darin heißt es, dass bei Temperaturen ÜBER 30 Grad im Arbeitsraum der Arbeitgeber Maßnahmen (was immer das ist) ergreifen MUSS, dass er es ab 26 Grad SOLLTE, aber (und das wissen jetzt anscheinend wenige) wenn in dem Raum Jugendliche arbeiten, MUSS der Arbeitgeber schon ab 26 Grad was tun.

Ab (ich glaube) 35 Grad darf ein Raum nicht mehr als Arbeitsraum genutzt werden.

Gilt das nicht für Schulen?

Beitrag von „SteffdA“ vom 21. Juni 2018 00:30

Kann man den Unterricht nicht abbrechen, wenn man unter solchen Bedingungen die Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Schüler nicht mehr übernehmen kann?

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 21. Juni 2018 00:34

Ich habe im gegensätzlichen Fall - bei extremer Kälte - schon Unterricht abgebrochen. War Abendschule, also hab ich die Klasse heimgeschickt. Wenn sich unser Schulträger weiterhin um seine diesbezüglichen Pflichten drückt, werde ich nächstes Jahr auch morgens die Klassen in den Flur verfrachten, damit die Aufsichtspflicht gewährleistet ist, und das war's.

Natürlich mit offizieller Info an den Chef mit der Bitte um Weiterleitung an die zuständigen Stellen.

@Arbeitsstättenverordnung: Es gibt ein Urteil, das Schule mit "leichter, sitzender Tätigkeit" gleichsetzt. Für die braucht man mindestens 20°. Das Maximum kenne ich nicht, das war für mich nicht relevant.

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Juni 2018 00:37

das Maximum hab ich oben genannt (hab's extra auch nochmal nachgeschaut).

Beitrag von „DePaelzerBu“ vom 21. Juni 2018 00:41

In der Tat, hab ich überlesen. Wenn das "Kälteurteil" analog auch für Wärme gilt, dürften wir also ab 35° den Raum verlassen.

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Juni 2018 02:18

Zitat von DeadPoet

Gilt die Arbeitsstättenverordnung/Arbeitsschutzgesetz nicht für Lehrer?

Meines Wissens nach gilt sie für "Beschäftigte", worunter eben auch Lehrer fallen. Schüler sind wohl keine Beschäftigten.

Als Lehrer könnte man sich deshalb meiner Meinung nach darauf berufen, aber eben im EIGENEN Interesse, nicht im Interesse der Schüler. Und ich nehme an, dass damit doch viele Kolleginnen (und Kollegen) Schwierigkeiten haben... eigene Interessen durchsetzen, dafür sind die meisten Lehrkräfte nicht gemacht...

Gruß !

Beitrag von „Meike.“ vom 21. Juni 2018 06:33

[Zitat von DeadPoet](#)

Gilt das nicht für Schulen?

Doch, interessiert nur keinen.

Und ich verbringe ja öfter Zeit mit Betriebsräten: auch in der freien Wirtschaft(tm) kommt es trotz anderslautender Gerüchte nie/so gut wie nie in der Realität vor, dass Beschäftigte einfach heim gehen dürfen oder es sich trauen einfach zu tun, nur weil es brutal heiß ist. Leider.

Die hätten dann nicht mal ne Horde zu beaufsichtigender Kiddies an der Backe, die, wenn sie den halben Sommer zu Hause ab 10 Uhr aufschlagen würden, das Arbeitsleben der Eltern gehörig durcheinander bringen würden.

Aber viele haben schlicht Klimaanlagen.

Hier in der Gegend gibt es, nachdem letztes Jahr die Krankenwägen ein paar Mal pressewirksam unterwegs waren in Schulen, wo zu der Hitze noch schlechte Lüftung und Giftstoffe kamen, diverse heftige Kampagnen zu Re-sanierung von Schulen in Bezug auf (u.a.) Hitze.

Bei einem Sanierungsstau von 1,4 Milliarden für den Bezirk ist das aber.... naja. Weit in der Zukunft.

Beitrag von „yestoerty“ vom 21. Juni 2018 07:08

Mein Mann ist im ÖD beim Land und durfte mal 2 Tage wegen der kaputten Lüftung/Klimaanlage von zu Hause aus arbeiten. (Macht er eh 2 Tage pro Woche)

In Schule kenne ich das nur aus meiner eigenen Schulzeit. Aber gut zu wissen wo die Grenzen wären.

Wobei stimmt nicht. Einen Tag ging die Heizung nicht und da durften wir im Winter die Klassen gehen lassen.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Juni 2018 08:22

Naja... SuS sind aber "Schutzbefohlene".

Und wenn deren Gesundheit in Gefahr ist, dann hast du da auch als Lehrkraft "Möglichkeiten".

Problem bei solchen Dingen wie "Hitzefrei" ist oftmals, wo diese Temperatur wann gemessen wird - das kann innerhalb eines Schulgebäudes schon gewaltig variieren.

Beitrag von „chemikus08“ vom 21. Juni 2018 13:24

Die Vorschriften der Arbeitsstättenverordnung besagen hier ziemlich eindeutiges.

Erreicht die Raumtemperatur 26 C, so sind schon Schutzmaßnahmen nach den einschlägigen Vorschriften angeraten.

Bei 30Grad wird aus der Empfehlung eine gesetzliche Verpflichtung. Dazu gehören bauliche Maßnahmen (Vordach, Sonnenschutzfolie etc). Den Lehrerräten rate ich dringend, bei regelmäßiger Überschreitung der 30 Grad Grenze in div. Räumen die Schulleitung schriftlich aufzufordern hier aktiv zu werden. Aktiv werden heißt:

Schritt 1: Schriftliche Aufforderung an Träger zur Ergreifung geeigneter baulicher Massnahmen unter Fristsetzung (sinnigerweise bis zum nächsten Sommer)

Schritt 2: Stellung kostenloser Getränke bei Erreichung der 30 Grad Grenze

Rechnung an die Dienststelle (bei Verweigerung schriftliche Beschwerde mit der Bitte um Unterstützung an den zuständigen PR

Schritt 3: sollte innerhalb der Frist nichts passiert sein:

Meldung an die Dienststelle mit dem Hinweis, dass nunmehr die Beschäftigten ab erreichen der Temperaturgrenze nur noch ihre Aufsichtspflicht in kühleren Schulbereichen nachkommen, aber zur Gewährung der Fürsorgepflicht keine Unterrichtsverpflichtung in den Klassenzimmern stattfinden muss.

Sollte die Dienststelle widersprechen, bitte um schriftliche Weisung und Remonstration

Ab 35 Grad Celsius ist im betreffenden Klassenraum kein Unterricht möglich.

Nur wenn Schulleitung, Lehrräte und Kollegium diese Linie konsequent einhalten, besteht eine Chance, dass die Verantwortlichen den Arbeits und Gesundheitsschutz an Schulen ernst nehmen.

Ähnliche Algorithmen sind auch bei anderen Verstößen gegen den Arbeits und Gesundheitsschutz angezeigt.o

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Juni 2018 16:05

Zitat von Meike.

Doch, interessiert nur keinen.

Und ich verbringe ja öfter Zeit mit Betriebsräten: auch in der freien Wirtschaft(tm) kommt es trotz anderslautender Gerüchte nie/so gut wie nie in der Realität vor, dass Beschäftigte einfach heim gehen dürfen oder es sich trauen einfach zu tun, nur weil es brutal heiß ist. Leider.

Die hätten dann nicht mal ne Horde zu beaufsichtigender Kiddies an der Backe, die, wenn sie den halben Sommer zu Hause ab 10 Uhr aufschlagen würden, das Arbeitsleben der Eltern gehörig durcheinander bringen würden.

Aber viele haben schlicht Klimaanlagen.

Hier in der Gegend gibt es, nachdem letztes Jahr die Krankenwägen ein paar Mal pressewirksam unterwegs waren in Schulen, wo zu der Hitze noch schlechte Lüftung und Giftstoffe kamen, diverse heftige Kampagnen zu Re-sanierung von Schulen in Bezug auf (u.a.) Hitze.

Bei einem Sanierungsstau von 1,4 Milliarden für den Bezirk ist das aber.... naja. Weit in der Zukunft.

Naja, muss ja nicht gleich Unterrichtsausfall sein ... heißt ja nur, dass etwas getan werden soll/muss - das reicht von Beschattung bis hin zu gekühlten Getränken oder mehr Pausen. Bei uns wurden auf Drängen des Personalrats gestern vom Putzpersonal alle Fenster (2. und 3. Stock) und Türen gegen Abend geöffnet, um die kühlere Nachtluft ins Gebäude zu lassen und für etwas Durchzug zu sorgen. Der Hausmeister (Dienstwohnung an Schule) hatte sich bereit erklärt, bei Unwetter die Fenster wieder zu schließen. Resultat: Die ersten beiden Stunden heute morgen waren in vielen Räumen ganz ok ... dann hatten sich die Zimmer wieder

aufgeheizt. Aber immerhin ein Anfang ...

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Juni 2018 16:11

Zitat von Mikael

Meines Wissens nach gilt sie für "Beschäftigte", worunter eben auch Lehrer fallen. Schüler sind wohl keine Beschäftigten.

Als Lehrer könnte man sich deshalb meiner Meinung nach darauf berufen, aber eben im EIGENEN Interesse, nicht im Interesse der Schüler. Und ich nehme an, dass damit doch viele Kolleginnen (und Kollegen) Schwierigkeiten haben... eigene Interessen durchsetzen, dafür sind die meisten Lehrkräfte nicht gemacht...

Gruß !

Das sehe ich genau anders ... wenn nur die Lehrer jammern und deren Gesundheit gefährdet ist, interessiert das niemand. Aber wenn man der SL klar macht, dass da auch Kinder betroffen sind, die kollabieren könnten, hat man bessere Karten, für alle eine Verbesserung zu erwirken. Hier sind es ja die gleichen Interessen ...

Beitrag von „Lemon28“ vom 21. Juni 2018 19:05

Zitat von Midnatsol

Letztes Schuljahr haben meine Schüler und ich in der 8./9. Stunde auch schonmal 90 Minuten den Kopf auf den Tisch gelegt - keiner konnte mehr, wir hatten 35°C im Raum (wirklich! Digitaluhren mit Temperaturanzeige hängt im Raum) und die SL weigerte sich Hitzefrei zu geben. Räume tauschen dürfen wir nur nach Vorankündigung beim Stundenplanteam (das nachmittags nicht mehr da ist) und draußen unterrichten nur mit schriftlicher Genehmigung eines Unterrichtsganges durch die Schulleitung 😞 Da waren 90 Minuten unbewegtes Rumliegen (im Falle der Schüler teilweise mit feuchten Papierhandtüchern auf der Stirn oder im Nacken) unsere beste Option. 😊

Ihr müsst nen Unterrichtsgang beantragen, auch wenn ihr nur auf den Schulhof geht? Irre...

Ich gehe mit den 5. Klässlern meistens in der 9. Stunde raus, wenn es so warm ist. Da spielen die dann Fußball, auch in der Hitze noch oder sie sitzen im Schatten rum und quatschen.

Bei den Älteren machen wir auch Durchzug, das geht bisher aber noch. Ich selber zieh jetzt neuerdings bei so Hitze ein luftiges Kleid und Sandalen an, das hilft schon viel. Viel trinken ist auch wichtig. Zwischendurch kaltes Leitungswasser auf die Handgelenke laufen lassen soll auch helfen. Allerdings ist das Beste, dass wir bei 30 Grad etwa tatsächlich in der Regel nach der 6. Stunde hitzefrei haben (außer die Oberstufe).

Arbeitnehmerschutz hin oder her: auch in der freien Wirtschaft ist Papier geduldig. Ich war auch schon in ner Firma, wo 5 Jahre lang ne Klimaanlage eingebaut werden sollte und als sie da war, wars dann trotzdem noch so warm, dass wir immerhin Eis gesponsort bekommen haben, wozu man aber meist keine Zeit hatte, das zu essen. Im Endeffekt juckt das kein Schwein, obs da zu heiß ist... heutzutage kann man dann ja kündigen, wenns einem nich passt. 😊

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Juni 2018 19:21

Zitat von DeadPoet

Das sehe ich genau anders ... wenn nur die Lehrer jammern und deren Gesundheit gefährdet ist, interessiert das niemand.

Solange wir Lehrer nicht selbstbewusst unsere(!) Rechte einfordern, wird man uns immer als "Jammerer" abkanzeln. Wir müssen uns einig sein und auf die Durchsetzung geltenden Rechts bestehen.

Auf SPON ist gerade ein Artikel, in der sich eine Ärztin über ihre Arbeit an einer Uni-Klinik beklagt. Kaum ein Leserkommentar tut dies als "Jammerei" ab. Warum wohl? Weil Ärzte traditionell viel selbstbewusster auftreten als die meisten Lehrkräfte dies können. Und weil sie natürlich eine Interessenvertretung haben (Marburger Bund), die wirklich die Interessen der Ärzte vertritt und nicht die Welt retten will. Ich nenne jetzt nicht den Namen der bekannten Lehrer-GEWerkschaft, bei der es eher andersherum ist...

Gruß !

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Juni 2018 19:30

Bei Hitze habe ich im Moment weder die Zeit noch die Energie auf eine langfristige Verbesserung des Lehrerbilds hinzuwirken und irgend welche hehren Ziele zu verfolgen, da bringt mir Pro-/Anti- GEW Propaganda nichts, da interessieren mich keine Grundsatzfragen - da will ich Abhilfe, so schnell es geht, auch im "Bündnis" mit Schülern oder Eltern (denen es auch nicht gefällt, dass ihre Kinder unter der Hitze leiden).

Beitrag von „Mikael“ vom 21. Juni 2018 19:35

Kann ich vollauf verstehen, dass du JETZT Abhilfe brauchst. Aber mittelfristig sollte man einen anderen Weg gehen, z.B. den von chemikus08 vorgeschlagenen. Man kann sich da ja als Kollegium einig sein, das mit Beginn des nächsten Schuljahres auf den Weg zu bringen und klarzumachen, dass im nächsten Sommer dann eben konsequent auf der Einhaltung geltenden Rechts bestanden wird. Und das muss man dann auch durchziehen. Innerhalb eines Schuljahres sollte der Schulträger genügend Zeit haben Abhilfe zu schaffen.

Man darf sich natürlich nur nicht wieder belabern lassen, dass es unmoralisch sei, so zu handeln, denn "die Schüler können ja nichts dafür".

Gruß !

Beitrag von „chemikus08“ vom 21. Juni 2018 19:40

Lemon28

Diese ach man kann eh nichts dran machen Einstellung ist verdammt gefährlich. In jungen Jahren mag es sich hier nur um eine gefühlte Beeinträchtigung handeln. Bei KuK über 50 sieht die Sache anders aus. Bei entsprechender Erkrankung im Herz Kreislaufbereich wird das ganze schon zur gesundheitlichen Gefährdung. Meckert dann also nicht wenn die Kollegen sich krank melden.

Beitrag von „lamaison2“ vom 21. Juni 2018 22:19

Endlich hat jemand Verständnis. Ich bin Ü50



Beitrag von „Miss Jones“ vom 21. Juni 2018 22:48

einige ganz pragmatische Alternativen meinerseits:

- In Sport schlicht Schwimmen haben;
- Kunst bei entsprechend freiem Raum in den (Werk)keller verlegen, der ist schön kühl.

Ansonsten... was nicht geht, geht nicht, weil sonst zulasten eurer und der SuS Gesundheit, und eine gute SL wird das auch verstehen.

Beitrag von „Midnatsol“ vom 22. Juni 2018 06:36

Zitat von Lemon28

Ihr müsst nen Unterrichtsgang beantragen, auch wenn ihr nur auf den Schulhof geht?
Irre...

Jo. Begründung: Es muss jederzeit feststellbar sein, wo sich eine Klasse/ ein spezielles Kind befindet, damit, falls ein Notfall eintritt, das Kind ohne Verzögerung benachrichtigt werden kann. Daher sind sowohl Raumwechsel als auch Gänge auf den Schulhof verboten, es sei denn sie werden vorher wie geschildert beantragt. Ich finde das auch extrem nervig, an meiner alten Schule war das nicht so. Da bin ich bei Hitze ebenfalls gern auf den Schulhof in ein schattiges Eckchen gewandert mit den Nachmittagsklassen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 22. Juni 2018 15:23

Zitat von Midnatsol

Jo. Begründung: Es muss jederzeit feststellbar sein, wo sich eine Klasse/ ein spezielles Kind befindet, damit, falls ein Notfall eintritt, das Kind ohne Verzögerung benachrichtigt

werden kann. Daher sind sowohl Raumwechsel als auch Gänge auf den Schulhof verboten, es sei denn sie werden vorher wie geschildert beantragt. Ich finde das auch extrem nervig, an meiner alten Schule war das nicht so. Da bin ich bei Hitze ebenfalls gern auf den Schulhof in ein schattiges Eckchen gewandert mit den Nachmittagsklassen.

Beantragen finde ich schon krass.

Bei uns gilt die Regel: Lehrer sagt bei Wechsel innerhalb des Schulgeländes im Sekretariat Bescheid. Das dauert eine Minute und damit ist der Aussage, das Kind ist jederzeit auffindbar, genüge getan.

Beitrag von „marie74“ vom 22. Juni 2018 16:02

Zitat von DeadPoet

Gilt die Arbeitsstättenverordnung/Arbeitsschutzgesetz nicht für Lehrer?

Darin heißt es, dass bei Temperaturen ÜBER 30 Grad im Arbeitsraum der Arbeitgeber Maßnahmen (was immer das ist) ergreifen MUSS, dass er es ab 26 Grad SOLLTE, aber (und das wissen jetzt anscheinend wenige) wenn in dem Raum Jugendliche arbeiten, MUSS der Arbeitgeber schon ab 26 Grad was tun.

Ab (ich glaube) 35 Grad darf ein Raum nicht mehr als Arbeitsraum genutzt werden.

Gilt das nicht für Schulen?

Natürlich gilt das auch für Schulen/ Schüler und Lehrer. Aber da muss einer mal die Raumtemperatur messen und der SL Bescheid geben!

Beitrag von „Frapper“ vom 23. Juli 2018 12:51

Oh Mann, seit Wochen hat es hier keinen richtigen Tropfen mehr geregnet und die nächsten Tage werden wohl noch heißer. Ich verbarrikadiere mich über die Mittagsstunden in meiner Wohnung: tagsüber alle Fenster zu und nachts alles aufgerissen. Beim Joggen bin nach einer kurzen Runde schon mit hängender Zunge wieder nach Hause gekommen.

Was macht ihr bei der Hitze?

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Juli 2018 12:53

Zitat von Frapper

Oh Mann, seit Wochen hat es hier keinen richtigen Tropfen mehr geregnet und die nächsten Tage werden wohl noch heißer.

Als wir gestern in Frankfurt gelandet sind, regnete es Sturzbäche. Aber in dem Fall wohnst Du wohl weiter nördlich in Hessen, oder?

Beitrag von „Frapper“ vom 23. Juli 2018 13:01

Japp. Als ich letzte Woche in München war, gab es ein wenig Regen, aber nichts von Bedeutung. Hier rein gar nichts.

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 23. Juli 2018 13:11

Ich hab gerade 2 Wochen Albanien bei tagsüber meist so um die 35 °C hinter mir. Ich wundere mich darüber, dass mir die Hitze immer weniger ausmacht bzw. ich insgesamt immer weniger temperaturempfindlich werde. Wie das kam, das weiss ich aber leider auch nicht. 😊

Beitrag von „Thamiel“ vom 23. Juli 2018 13:13

Hier in der Eifel gehts heute eigentlich - recht viele Wolken am Himmel und wenig direkte Sonne aufs Dach. Aber die Prognosen sehen für die Woche düster aus und um mich herum ist alles braun. Gestern war ich in Wald und Feld und das Korn sah kümmerlich aus, nur halb so hoch wie gewohnt und alles Halme und Spelzen. Aber dafür Mücken ohne Ende in der Wohnung, abends alles aufreissen zum Durchlüften ist ein zweischneidiges Schwert dieser Tage.

Beitrag von „Friesin“ vom 23. Juli 2018 17:36

Zitat von Frapper

Was macht ihr bei der Hitze?

sie genießen! 😊